

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 132 (2006)
Heft: 3

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Matt-Scheibe

Kai Schütte



10

Nebelpalter
April 2006



Massimo Rocchi (49) hat ein neues Programm: Circo Massimo. Zwei Pässe sind Rocchis einzige Requisiten in diesem Verwirrspiel um schweizerisch-europäische Identitäten. Im Slalom nimmt der Sprachjongleur das Publikum mit in sein italoschweizerisches Universum aus Stereotypen von guten und bösen Menschen, Alltagsgeschichten und ein bisschen Politik. Eine gnadenlos ironische Europareise, in der sich pantomimische Nummern und Kabarett die Türklinke in die Hand geben bei seiner momentanen Tournee.

Oscar Wilde, paradoxer Satiriker um 1891: «Es ist absurd, die Menschen in gute und schlechte einzuteilen. Sie sind entweder charmant oder langweilig.»

Traueranzeige im **Darmstädter Echo**: «Mit ihm haben wir einen fleissigen und guten Menschen verloren, der es verstand, nach alter Tradition der Hausschlachtung vielen Menschen zu helfen.»

Fritz Muliar, Starschauspieler im **ORF-Seitenblicke**: «Ich brauch kann Orden. Ich glänze allein.»

Im **Queen-Fotoalbum** zum 80. Geburtstag am 21. April fehlte Camilla Parker-Bowles, dagegen tauchte Diana mehrfach auf. Weil die Presse sich darüber mokierte, wurde die zweite

Frau von Prinz Charles gnädigst hinterher aufgenommen.

Karlchen in **«Punkt 6»** (RTL): «Prinz Harry von England lernte beim Militär auch Benehmen, z. B. den richtigen Toast auf die Queen (80). Bis jetzt sagte er immer nur ‹Prost Oma!›»

Das **«Bieler Tagblatt»** erinnerte an den 20. Jahrestag der Tschernobyl-Katastrophe (26. April) und berichtete über gehabte Massnahmen beim AKW Mühleberg: «1,2 EinwohnerInnen erhielten Kaliumiodid-Tabletten nach Hause geliefert.»

Mathias Richling in **«Mitternachtsspitzen»**: «Viele Gutmenschen sagen schon dann die Unwahrheit, wenn sie behaupten, sie wären Politiker!»

Gehört im Vorfeld der **Erfindermesse** in Genf: «Was ist die Steigerung von SM? – SMS!»

Klaus Bömeke im **«ZDF»**: «Aldi hat ein hochmodernes Technologieverfahren beim Genfer Test, um Schlangen an der Kasse zu verhindern. Ich glaube, sie machen einfach eine zweite auf!»

Aus der französischen Zeitung **Sud Quest**: «An die Damen der Stadt! Nächsten Sonntag grosse Wohltätigkeitschilbi. Stellen Sie uns alle Gegenstände zur Verfügung, die in Ihrem Haus unbrauchbar geworden sind, andere aber immer noch glücklich machen können! Bringen Sie auch Ihren Gatten mit!»

Matse Knop auf **«PRO-7»** will auch an die Technikenmesse in Genf, denn: «Ich liebe technischen Schnickschnack, z. B. Treppenlift mit Navigator!»

Viktor Giacobbo als Gutmenschen: «Alle Frauen wollen nur meinen Körper, obwohl ich auch innere Werte habe.»

Gerd Dudenhöffer im **«WDR»**: «Entweder muss man versuchen, gut und schlau zu sein – oder man muss einen finden, der noch blöder ist!»

Kabarettist **Lorenz Keiser** zum Karikaturenstreit und darum kein Anrecht auf Satireverschonung: «Witz ist im besten Fall der Anfang von Selbsterkennung und Selbstreflexion. Darum erfüllt er eine so wichtige Funktion.»

Jürgen von der Lippe zum Schutztag des Versuchstieres (24. April): «Ich bin gegen Tierversuche in der kosmetischen Industrie: Ich weiss auch so, dass ein Dobermann mit Lippenstift scheisse aussieht!»

Aus **«Hannoverschen Allgemeinen Zeitung»**: «In seinem kurzen Leben hat Mozart mehr als 600 Werke komponiert. Das wohl bekannteste ist das Köchelverzeichnis, dessen Inhalt online verfügbar ist.»

Aus **«Spiegel»**-Jahreschronik 2005: «So strenggläubig war der 24-jährige Gutmenschen, dass er entschied, mit dem Sex bis nach der Ehe zu warten.»

Thomas Reis im **«NDR»**: «Einst schworen viele Gutmenschen euphorisch vor dem Traualtar: Bis dass der Tod uns scheidet – und jetzt warten sie vergeblich!»

Den **«Oltener Kabarett-Tagen»** gelang es, die Ulk-Kabarettistin Desirée Nick zu engagieren (17. Mai). Das Markenzeichen der Berlinerin ist, sich selbst

auf den Arm zu nehmen: «Mein Tierarzt hat mir geraten: Verbrennen Sie Ihren BH. Gehen Sie ohne – das zieht die Falten aus dem Gesicht!»

Mike Krüger auf **«RTL»**: «Ich hatte Pech mit Frauen: Die erste ist mir wegelaufen, die zweite leider nicht!»

Michael Altinger im **«BR»**: «Ich wecke bei Frauen immer den guten Mutterinstinkt: Mich fragen die nie ‹Kommst noch mit rauf auf einen Kaffee?›, sondern immer nur ‹Hast was zum Bügeln?›»

Horst Fyrguth in **«Night Wash»** («WDR»): «Ganz egal, was du in deinem Leben Gutes tust und wie viele Freunde du hast: Die Anzahl der Menschen, die zu deiner Beerdigung kommen, hängt ganz allein vom Wetter ab!»

Ferrari-Schumi zur neuen Rennsaison: «Ferrari wird 2006 mit neuer Technik eher Weltmeister als Deutschland an der Fussball-WM!»

Jürgen Klinsmann, «BRD»-Nationaltrainer nach der Italien-Niederlage in Schwabenmäner: «Da sind meine guten Gefühle mit mir Gassi gegangen.»

Michael Mittermeier über die Vogelgrippe: «Ich habe gehört, dass manche in der Schweiz schon völlig ausflippen. Es soll sogar welche geben, die nicht einmal mehr bei Vögele einkaufen.»

Harald Schmidt auf **«ARD»**: «Eine Katze ist bislang an der Vogelgrippe gestorben – das ist traurig, aber es sterben wirklich jedes Jahr wesentlich mehr Katzen an Pirelli und Continental!»